

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 59. Jahrgang · Heft 4/2014

Aufsätze

Prof. Dr. Holger Fleischer, Dipl.-Kfm., LL.M.

Unternehmensbewertung bei aktienrechtlichen Abfindungsansprüchen: Bestandsaufnahme und Reformperspektiven im Lichte der Rechtsvergleichung

Rechtsfragen der Unternehmensbewertung spielen in der aktienrechtlichen Abfindungspraxis eine große Rolle, sind aber theoretisch unterbelichtet. Der vorliegende Beitrag bemüht sich um eine problemorientierte Bestandsaufnahme und tiefere wissenschaftliche Durchdringung dieser schwierigen Regelungsmaterie. Zu diesem Zweck arbeitet er zunächst die stilprägenden Merkmale der deutschen Bewertungslehre heraus. Sodann erschließt er erstmals den Bewertungsrahmen ausländischer Aktienrechte, in denen Abfindungsansprüche außenstehender Aktionäre besonders bedeutsam sind (Vereinigte Staaten, Italien, Japan, Frankreich). Hierauf aufbauend werden mögliche Reformschritte durch Gesetzgeber oder Rechtsprechung in Deutschland diskutiert. Erörtert werden insbesondere die Rollenverteilung zwischen Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre, Methodenmonismus versus Methodenvielfalt, die Bedeutung des Börsenkurses, der Einfluss berufsständischer Bewertungsstandards, die Vor- und Nachteile einer Kodifizierung von Bewertungsmethoden, Satzungsautonomie für Bewertungsmethoden sowie eine verfassungsrechtliche Überwölbung einfachrechtlicher Bewertungsvorgaben.

RA Dr. Eckart Sünner

Der Ausweis betragsmäßiger Höchstgrenzen der Vorstandsvergütung nach Ziff. 4.2.3 Abs. 2 Satz 6 DCGK

Die vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) seit 2013 empfohlene Festlegung einer Höchstgrenze der Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder wird – das zeigen die inzwischen veröffentlichten Entsprechenserklärungen – weitestgehend befolgt werden. Dabei täuscht die formale Einfachheit der Empfehlung über Auslegungs- und Erfassungsschwierigkeiten hinweg, die sich aus der notwendigen Einbeziehung der einzelnen Vergütungskomponenten und der spätestens für 2014 empfohlenen Verwendung der Vergütungstabellen ergeben. Hier Lösungsansätze aufzuzeigen, ist das Ziel des Beitrags.

RA Dr. Torsten Göcke

Die Absage einer zur Anzeige eines Verlusts der Hälfte des Grundkapitals einberufenen Hauptversammlung

In der Praxis kommt es vor, dass der Vorstand einer Aktiengesellschaft oder SE aufgrund eines eingetretenen Verlusts in Höhe der Hälfte des Grundkapitals eine regelmäßig außerordentliche Hauptversammlung in Erfüllung der Anordnung des § 92 Abs. 1 AktG einberuft und die Einberufung bekannt macht, zeitlich nachfolgend aber eine Sanierung gelingt, die den Verlust ausgleicht. Der Beitrag befasst sich mit der Frage, ob der Vorstand in dieser Situation pflichtgemäß handelt, wenn er eine bereits einberufene Hauptversammlung unter Verweis auf die zwischenzeitliche Sanierung wieder absagt. In diesem Zusammenhang werden die Verhaltenspflichten des Vorstands bei Eintritt des Verlusts der Hälfte des Grundkapitals, die Grundsätze rechtmäßigen „Zuwartens“ und schließlich wesentliche für eine Entscheidung über die Absage einer zuvor einberufenen Hauptversammlung maßgebliche Abwägungskriterien beleuchtet.

119

Rechtsprechung

Rechtsweg für den Anspruch auf Einsicht in BaFin-Akten

BGH v. 27.11.2013 – III ZB 59/13 124

Vertretung der AG, Untreue des Vorstands

OLG Karlsruhe v. 9.10.2013 – 7 U 33/13 127

Offenlegungspflicht, mehrstufiger Konzern

LG Bonn v. 15.8.2013 – 38 T 229/12 130

Offenlegungspflicht, Nullbilanz

LG Bonn v. 15.3.2013 – 37 T 730/12 131

Bestätigungsbeschlüsse

LG Frankfurt/M. v. 12.11.2013 – 3-05 O 151/13 132

Buchbesprechungen

Tim Drygala/Marco Staake/Stephan Szalai

Kapitalgesellschaftsrecht

(Dr. Leonhard Hübner, Hamburg) 136

Impressum

R 56

Rechts-Report

Anlegerschutz

Vertriebsvergütungen – Herausgabeanspruch und Behaltensvereinbarung R 43

Neues aus Brüssel

Zweite Sitzung der Expertengruppe der EU-Kommission zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft R 44

Kapitalmarkt-Report

Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Wachstumskapital oder Exit – Börsengang in den USA ist für deutsche Unternehmen attraktiv R 45

Börse

Welt-Börsenverband zieht nach London um R 47

EurexOTC Clear findet breite Unterstützung bei Banken und Investoren R 47

Nyse Euronext und holländische Banken gründen Unternehmerfonds R 47

Börse Warschau stellt Strategieplan vor R 47

Schweizer Strombörse vor Gründung R 48

EEX erwirbt Mehrheitsbeteiligung an Cleartrade Exchange R 48

Börsengänge 2013 an der Nasdaq stark gestiegen R 48

CNSX wird zur Canadian Securities Exchange R 48

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Immer mehr Unternehmen nutzen Cloud Computing R 49

Einzelhandelsumsatz im Dezember 2013 real um 2,4 % niedriger als im Dezember 2012 R 49

Deutsche Rundfunkwirtschaft R 50

Jahresabschlüsse

Isra Vision AG R 50

Schloss Wachenheim AG R 51

Bibliothek

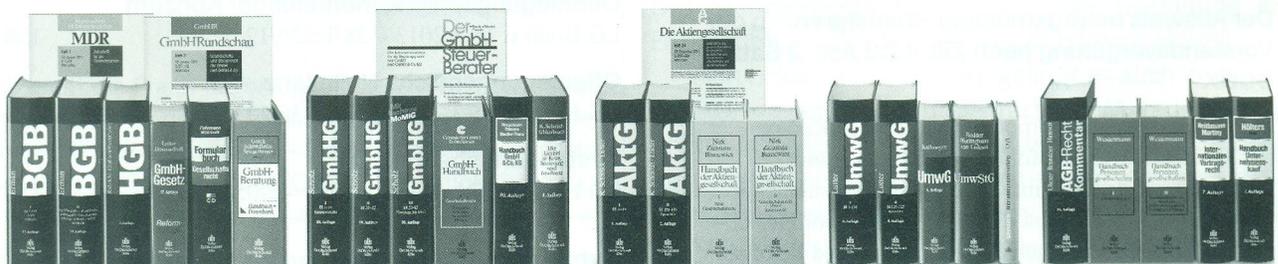
Neuerscheinungen R 53

Zeitschriftenspiegel R 53

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Verlags Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.** Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

JURIS[®]

juris GmbH · Gutenbergstraße 23 · 66117 Saarbrücken